

# Präsentation und Vermittlung von E-Medien



Ideen, Tipps und Beispiele



# 10 Ideen

## Ein kurzer Überblick

<b>E-Medien-Memory</b> Spielerische E-Medien-Vermittlung	S. 6
<b>E-Medien-SucherEi</b> Osterspass mit E-Medien	S. 7
<b>E-Medien-Adventskalender</b> Hinter jedem Türchen ein E-Medium	S. 8
<b>Broadcast-Listen per WhatsApp</b> Neuerwerbungen direkt aufs Mobiltelefon	S. 9
<b>QR-Codes ganz einfach</b> Unkomplizierte E-Medien-Empfehlungen	S. 10
<b>Digitaler Bilderrahmen</b> E-Medien in modernem Format präsentieren	S. 11
<b>Gestalte dein eigenes E-Book</b> E-Medien Vermittlung durch Mitmach-Workshop	S. 12
<b>Welches Gerät für mich?</b> E-Reader und Tablets ausprobieren in der Bibliothek	S. 13
<b>IT-Café</b> Beratungsangebot zu digitalen Themen und modernen Medien	S. 14
<b>Individuelle E-Medien-Beratung</b> Sprechstunde zum Thema E-Medien	S. 16

# E-Medien bewerben – aber wie?

E-Medien sind heute fester Bestandteil eines modernen Bibliotheksangebots. Die Präsentation und Vermittlung von E-Medien stellt Bibliotheken jedoch vor Herausforderungen: Es müssen neue Formen gefunden werden, um die E-Medien sichtbar zu machen und zu bewerben. Dabei kann es sich um analoge oder digitale Formen handeln, um Schulungsangebote oder Beratungen. Im Folgenden finden Sie Anregungen und Tipps zur Bewerbung des E-Medien-Angebots und zur Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz im Bereich des digitalen Medienangebots.

## E-Medien ins Gespräch bringen

Wenn wenig Zeit und Platz vorhanden ist oder die nötigen Geräte wie Tablets, E-Reader oder Laptops fehlen, kann es für Bibliotheken auf den ersten Blick ganz schön schwierig erscheinen, E-Medien attraktiv und lustvoll zu vermitteln. In einer solchen Situation ist es zu empfehlen, die E-Medien zum Dauerthema zu machen: Jede Kundenkommunikation, etwa Newsletter, Kundenmails, Mahnungen oder Abholungseinladungen, kann mit einem E-Medien-Teil angereichert werden; bei jeder Neuanmeldung informiert das Bibliotheksteam die Kundinnen und Kunden persönlich über das E-Medien-Angebot. Medientipps und Buchempfehlungen werden entweder ausschliesslich mit E-Medien oder mit Titeln gemacht, die sowohl im E-Medien-Angebot als auch im physischen Bestand vorhanden sind. Medien, die auch digital verfügbar sind, werden mit einem E-Medien-Kleber gekennzeichnet.

Besonders wichtig sind in diesem Prozess die Bibliotheksmitarbeitenden, welche die Begeisterung für E-Medien an die Kundinnen und Kunden vermitteln müssen. Daher ist es essentiell, die Mitarbeitenden zu schulen und in die E-Medien-Thematik miteinzubeziehen.

Der Blick auf die Download-Statistiken zeigt, dass E-Medien besonders zur Ferienzeit und während der Feiertage Hochsaison haben. Spezielle Aktionen führt die Bibliothek deshalb idealerweise kurz vor Ostern, Weihnachten oder den Schulferien durch.

## Digitale Sichtbarkeit

Viele Aktivitäten im Bereich der E-Medien-Vermittlung werden noch immer im Kundenkontakt vor Ort durchgeführt. Obwohl die angebotenen Medien digital sind, wird also häufig der traditionelle Weg der Vermittlung gewählt. Zudem wenden Bibliotheksmitarbeitende für Ausstellungen in den Räumen der Bibliothek viel Zeit auf, während die E-Medien-Nutzerinnen und -Nutzer meist ohne Empfehlungen des bibliothekarischen Fachpersonals auskommen müssen. Dabei bietet es sich doch eigentlich an, für Digitales auch digital zu werben, etwa auf der Bibliotheks-Webseite, via WhatsApp oder Social Media oder auch in Form eines digitalen Bilderrahmens an der Ausleihtheke.

Eine leichte Auffindbarkeit und ein einfacher Zugang zu E-Medien kann ebenfalls dabei helfen, Hemmschwellen auf Seiten der Kundinnen und Kunden abzubauen: Die Integration der E-Medien in den Bibliothekskatalog ermöglicht eine Titelsuche über alle von der Bibliothek angebotenen Titel. Noch nutzerfreundlicher ist es, wenn auch die Ausleihe der E-Medien über den OPAC funktioniert.

## **Schulungen, Beratungen und Schnupperangebote**

Die Bibliothek kann Kundinnen und Kunden mit verschiedenen Angeboten bei der E-Medien-Nutzung unterstützen: Schnupperangebote für Neueinsteiger, geführte Schulungen oder individuelle Beratungen, wobei diese Angebote auch kombiniert werden können. Ob mit oder ohne Kaffee, mit Voranmeldung oder offen für alle, die gerade Zeit und Lust haben – Form und Format von E-Medien-Vermittlungsangeboten können, je nach Zielgruppe, Möglichkeiten und Absichten der anbietenden Bibliothek, variieren.

## **Kooperationen und Zusammenarbeit**

Kooperationen sind aus dem modernen Bibliotheksalltag nicht mehr wegzudenken. Auch im Bereich digitale Medien ist die Zusammenarbeit mit Institutionen oder Firmen lohnenswert. Zum einen bietet es sich an, Veranstaltungen für spezifische Zielgruppen anzubieten, etwa ein E-Medien-Schnupperangebot für Mitglieder eines Senioren-Vereins oder eine E-Medien-Schulung für eine Schule oder Volkshochschule. Zum anderen kann man die Zusammenarbeit mit externen Partnern auch für die Bewerbung von E-Medien nutzen. Möglichkeiten und potentielle Kooperationspartner gibt es viele – so könnte etwa ein ortsansässiges Reisebüro Flyer oder kostenlose Testzugänge für E-Medien genau für denjenigen Zeitpunkt anbieten, wenn die potentiellen Kundinnen und Kunden E-Medien am häufigsten nutzen, nämlich den Urlaub. Hotels könnten ihren Gästen ein Login für das E-Medien-Angebot der lokalen Bibliothek anbieten, Optiker vor Ort könnten zu jeder neu verkauften Brille einen Testzugang zum E-Medien-Angebot der Bibliothek vergeben. Auch Spitäler, Altersheime oder Reha-Institutionen können gute Partner in Sachen E-Medien-Vermittlung sein, vorausgesetzt, WLAN ist vorhanden. Und schliesslich kann die eigene Trägergemeinde in der amtlichen Publikation Werbung für das E-Medien-Angebot der eigenen Bibliothek machen – schliesslich gibt es dieses bei vielen Bibliotheken kostenlos zum Jahresabo dazu.

## **Ideenpool für die Präsentation und Vermittlung von E-Medien**

In der vorliegenden Broschüre werden anhand von zehn Beispielen konkrete Möglichkeiten aufgezeigt, E-Medien zu bewerben und zu vermitteln. Viele dieser Angebote sind bereits heute Teil des Portfolios verschiedener Aargauer Bibliotheken. Für ihre Anregungen danken wir dem Läsi-Huus Fahrwangen, der Campusbibliothek Brugg-Windisch, der Stadtbibliothek Aarau und der Gemeindebibliothek Wohlen.

# E-Medien-Memory

**Kurzbeschreibung** E-Book-Memory funktioniert wie ein normales Memory-Spiel mit dem Unterschied, dass hier zusammenpassende E-Book-Titel gesucht werden. Die Kundschaft lernt auf spielerische Weise das breite Angebot an E-Books kennen. Um das Ganze spannend zu machen, kann man einen Wettbewerb organisieren und die Zeit stoppen. Wer am wenigsten Zeit benötigt, gewinnt einen tollen Preis, beispielsweise einen E-Reader.

---

**Vorbereitung**

- Zusammenpassende und verfügbare E-Book-Titel suchen:
- Je nach Schwierigkeitsgrad des Memorys wählt man als zusammengehörig: gleiche Titel, gleicher Autor oder gleiche Reihe
- Memory-Karten erstellen, für mehrmaligen Einsatz laminieren, allenfalls ebookplus-Logo auf die Rückseite drucken, damit Wiedererkennungswert steigt
- Tisch, Flipchart/Plakat und Stoppuhr bereithalten
- Allenfalls Preis organisieren / Sponsoren für Preise suchen

---

**Durchführung** Die Bibliothek lädt zu einem bestimmten Zeitpunkt zum E-Book-Memory ein oder führt das Spiel als Ergänzung bei einer Veranstaltung durch. Der Tisch und die Karten werden präsentiert und das Spiel erklärt. Während des Spiels kann die Zeit gemessen werden. Den/die Gewinner/-in führt man auf der Bestenliste auf. Die Wettbewerbsdauer kann beliebig gestaltet werden – ein Tag, eine Woche, ein Monat...

---

**Tipp** Richtig schön werden die selbstgemachten Memory-Karten, wenn sie im Design einem Tablet mit schwarzem Rand nachempfunden sind. Dadurch wird sofort klar, dass es sich um E-Medien handelt.

---

# E-Medien-SucherEi

**Kurzbeschreibung** In der Woche vor Ostern werden fleissig Ostereier verteilt – aber nur an jene Kundinnen und Kunden, die ein Medium ausleihen, das es auch als E-Medium gibt. Kundinnen und Kunden werden so auf positive und überraschende Weise auf das vielfältige E-Medien-Angebot aufmerksam gemacht.

---

**Vorbereitung**

- Infrage kommende Titel und Medien suchen und kennzeichnen, damit an der Ausleihe nicht danach gesucht werden muss
- Schokoladeneier bereitstellen
- Info-Flyer in der Bibliothek verteilen oder aufhängen
- Kurzerläuterung zur Nutzung des E-Medien-Angebots verfassen, welche bei Abgabe des Ostereis mitgegeben wird

---

**Durchführung** Die Aktion findet in der Woche vor Ostern statt. Wenn Kundinnen und Kunden mit einem der gekennzeichneten Medien an die Ausleihe kommen, fragen die Bibliotheksmitarbeitenden sie, ob Interesse besteht, den Titel online zu lesen. Die Kundinnen und Kunden bekommen ein Osterei mit Erläuterung und auf Wunsch eine kurze Beratung zum E-Book-Angebot.

---

**Tipp** Für die Kennzeichnung mit Listen arbeiten, die Titel lassen sich dann nach der Aktion einfacher wiederfinden.

---

# E-Medien-Adventskalender

**Kurzbeschreibung** Der E-Medien-Adventskalender bietet 24 Empfehlungen für alle, die gerne neue digitale Schmöcker entdecken. Digitale Adventskalender kann man auf verschiedenen Webseiten kostenlos erstellen. Je nach Anbieter können auch Quizfragen, Spiele oder Gewinnspiele in den Kalender integriert werden.

---

**Vorbereitung**

- Titel auswählen, die als Mehrplatzlizenz vorhanden sind
- Digitalen Adventskalender gestalten, z.B. auf [www.advientos.com](http://www.advientos.com)
- Einladung zur Teilnahme an Kundinnen und Kunden verschicken

---

**Durchführung** Die Kundinnen und Kunden erhalten eine Einladung für den Kalender per E-Mail. Wer sich anmeldet, kann vom 1. - 24. Dezember jeden Tag ein digitales Türchen öffnen.

---

**Tipps** Eine Kooperation mit anderen Bibliotheken, die ebenfalls einen digitalen E-Medien-Adventskalender anbieten möchten, lohnt sich. Der Aufwand wird durch die Zusammenarbeit deutlich kleiner.

Alternativ zum aufwendig gestalteten digitalen Kalender können die 24 E-Medien-Tipps auch per Newsletter, Mailingliste oder WhatsApp-Broadcast an Kundinnen und Kunden verschickt werden.

---



# Broadcast-Listen per WhatsApp

**Kurzbeschreibung** E-Book-Neuerwerbungen im Bereich Erwachsenen-Belletristik werden mittels einer **Broadcast-Liste** per WhatsApp verschickt. Broadcast-Listen bieten die Möglichkeit, eine Nachricht an mehrere Empfänger gleichzeitig zu senden, ohne dass die Empfänger sich gegenseitig identifizieren oder kontaktieren können.

---

**Vorbereitung**

- Kundinnen und Kunden über Angebot der Broadcast-Liste informieren
- Kontaktdaten pflegen
- Titelempfehlungen zusammenstellen

---

**Durchführung** Die Broadcast-Listen können je nach Erwerbungssturnus verschickt werden, beispielsweise alle zwei Wochen. E-Book-Neuerwerbungen sammelt man auf einer Merkliste und versendet sie als Broadcast-Liste an die gesamte Gruppe. Je nach Titelauswahl kann zusätzlich ein kurzer Text verfasst und verschickt werden.

---

**Tipps** Wenn kein Smartphone für die Aktion zur Verfügung steht, kann WhatsApp auch am PC eingerichtet werden.

Man kann individuell entscheiden, ob auch die Neuerwerbungen des Printbestands miteinbezogen oder ausschliesslich Werbung für E-Books gemacht wird.

Parallel zum Versenden der WhatsApp-Liste können Neuerwerbungen zu einem bestimmten Termin vor Ort vorgestellt werden: Während einer Stunde stellt eine Bibliothekarin oder ein Bibliothekar die Neuanschaffungen vor und gibt Empfehlungen an die Kundinnen und Kunden ab.

---

# QR-Codes ganz einfach

**Kurzbeschreibung** Mit QR-Codes kann man auf einfache, unkomplizierte Weise und ohne unschöne Linkangaben Literaturempfehlungen für E-Medien-Titel erstellen. Der QR-Code wird von den Kundinnen und Kunden mittels Smartphone fotografiert und leitet sie direkt auf die ebook-plus-Webseite weiter.

---

**Vorbereitung**

- Titel suchen, die mittels QR-Codes verbreitet werden sollen
- QR-Codes lassen sich einfach im Web erstellen, z.B. mit <https://www.qrcode-generator.de>

---

**Durchführung** QR-Codes ausdrucken, aufhängen, verteilen oder verschicken. Auch eine digitale Präsentation ist möglich (über Bildschirm, Tablet, digitalen Bilderrahmen etc.). Die QR-Codes können während einer Ausstellung, für monatliche E-Medien-Tipps oder auch dauerhaft verwendet werden.

Kundinnen und Kunden benötigen zum Lesen des QR-Codes ein Smartphone mit QR-Code-Reader (dieser kann kostenlos im App-Store heruntergeladen werden).

---

**Tipps** Um die Problematik der Verfügbarkeit von einzelnen Titeln, die bei QR-Code-Aktionen nach kurzer Zeit entliehen sein können, zu umgehen, können Links auf Kategorien (z.B. Krimis) statt auf einzelne Titel gemacht werden.

---

# Digitaler Bilderrahmen

**Kurzbeschreibung** In einem digitalen Bilderrahmen, der neben den PC-Stationen, bei der Theke oder im Freihandbereich aufgestellt wird, werden aktuelle E-Medien-Titel präsentiert.

---

**Vorbereitung**

- Coverbilder auswählen und in geeignetem Format (z.B. Power-Point-Präsentation) abspeichern
- Da die Akkulaufzeit der digitalen Bilderrahmen begrenzt ist, wird eine Steckdose für den dauerhaften Einsatz benötigt

---

**Durchführung** Empfehlenswert ist es, monatlich eine neue Diashow abzuspielen.

---

**Tipp** Je nach Bilderrahmen können auch Anleitungsvideos zum Herunterladen von E-Medien wiedergegeben werden.

---

# Gestalte dein eigenes E-Book

**Kurzbeschreibung** In einem Workshop sammeln die Teilnehmenden Themen für mögliche Buchprojekte und gestalten dann ein multimediales E-Book mit Filmen, Bildern und Comic-Elementen an den eigenen Tablets. Die Teilnehmenden lernen so auf unkomplizierte Weise die vielfältigen digitalen Möglichkeiten rund um das Thema E-Book kennen. Die kostenlose App Book Creator ist so einfach, dass eine kurze Einführungssequenz ausreicht, um die Teilnehmenden individuell an den eigenen E-Book-Projekten arbeiten zu lassen.

---

**Vorbereitung**

- Vorabinformation an die Teilnehmenden mit der Bitte, ihr eigenes Tablet mit der vorinstallierten App Book Creator mitzubringen
- Alternative: Bereitstellung von Tablets mit Book Creator
- Einarbeiten der Kursleitenden in die App Book Creator, ev. Gestaltung eines eigenen E-Books als Beispiel

---

**Durchführung** Der Workshop wird durch einen Bibliothekar / eine Bibliothekarin geleitet. Der Ablauf ist wie folgt: Begrüßung, kurze Übersicht über die E-Medien der Bibliothek, Einführung in die App (ca. 30 Minuten), Ideensammlung für die Gestaltung eigener E-Books, individuelles Arbeiten (ca. 60 Minuten).

---

**Tipp** Am besten gestaltet und zeigt man ein gelungenes persönliches E-Book als Beispiel und Motivationshilfe.

---

# Welches Gerät für mich?

**Kurzbeschreibung** E-Medien können auf verschiedenen Endgeräten gelesen werden. Die Bibliothek bietet an dieser Veranstaltung die Möglichkeit, Tablets und E-Reader ohne Kaufzwang auszuprobieren, berät die Kundschaft zu den Funktionen der einzelnen Geräte und zeigt Vor- und Nachteile auf.

---

**Vorbereitung**

- Geräte beschaffen (verschiedene E-Reader und Tablets)
- Unterlagen auf Aktualität prüfen
- Stühle und Tisch bereithalten
- Beispiel-E-Medien auf die Geräte herunterladen, die verschiedene Aspekte aufzeigen wie Bilder, Text, Farben; für Tablets auch eAudios und eVideos

---

**Durchführung** Zuerst werden kurz die beiden Gerätetypen Tablet und E-Reader erklärt und deren jeweilige Funktionen aufgezeigt (ca. 30 Minuten). Der Download von E-Medien wird demonstriert. Danach können die Teilnehmenden die Geräte und ihre Funktionen ausprobieren und Fragen stellen.

---

**Tipps** E-Reader und Tablets können von der Bibliothek zur Ausleihe zur Verfügung gestellt werden (im Sinne eines Schnupperangebots). Gerade vor der Feriensaison wird dieses Angebot in vielen Bibliotheken gerne genutzt.

Die Leitung der Veranstaltung kann auch von Studierenden oder Freiwilligen übernommen werden.

Um eine ungezwungene Atmosphäre zu schaffen und die Hemmschwelle weiter zu senken, kann an der Veranstaltung Kaffee und Kuchen oder eine andere Form von Verpflegung angeboten werden.

---

# IT-Café

## Kurzbeschreibung

Dieses Schulungs- und Beratungsangebot richtet sich insbesondere an Menschen, die nicht mit dem Internet und modernen Medien aufgewachsen sind, aber sie bereits interessiert benutzen oder benutzen möchten. Es setzt sich aus einer Input-Präsentation und einer anschließenden offenen Fragestunde zusammen.

Die Themen sind breit gefächert, es geht um Fragen wie Umstieg auf ein neues Betriebssystem, Lesen und Herunterladen von elektronischen Medien, Sichern von Dokumenten und Bildern, Herunterladen und Nutzen von Apps etc.

Die Teilnehmenden können sich schrittweise an unterschiedliche Themen im Bereich Computer, E-Reader oder Smartphone annähern, Hemmungen gegenüber modernen Medien abbauen und Sicherheit im Umgang mit verschiedenen elektronischen Geräten gewinnen.

---

## Vorbereitung

- Termine auf Webseite und ev. in gedruckter Form bekanntgeben
- Erarbeiten und Vorbereiten der Input-Präsentation und ev. ergänzender Unterlagen
- Stühle, Tisch, ev. separaten Schulungsraum vorbereiten
- Je nachdem Geräte (Computer, E-Reader, Tablets) vorbereiten, falls die Teilnehmenden diese nicht selbst mitbringen

---

## Durchführung

Das IT-Café wird monatlich durchgeführt. Zunächst erfolgt jeweils ein ca. 30-minütiges Input-Referat. Im Anschluss daran gibt es eine offene Beratungs- bzw. Fragestunde (60 Minuten), in der jede/-r Teilnehmer/-in bei individuellen Anliegen und IT-Problemen unterstützt wird.

---

## Tipps

Veranstaltung nur für in der Bibliothek eingeschriebene Kundinnen und Kunden anbieten.

Damit eine gute Betreuung der Kundinnen und Kunden gewährleistet werden kann, sollten mehrere Bibliotheksmitarbeitende zur Verfügung stehen. Um den personellen Aufwand abzuschätzen, ist eine Voranmeldung evtl. sinnvoll.

Das Themenspektrum muss nicht so breit sein wie hier vorgeschlagen. Man kann sich auch bewusst auf E-Medien konzentrieren und Inputs z.B. abwechselnd zu den Themen „E-Medien auf dem E-Reader“ und „E-Medien mit der Onleihe-App“ anbieten. Alternativ können Themen auch von Teilnehmer/-innen (vorab!) vorgeschlagen werden.

---



# Individuelle E-Medien-Beratung

**Kurzbeschreibung** Bibliothekskundinnen und -kunden kommen mit ihren eigenen Endgeräten in die Bibliothek, lassen sich allgemein über die E-Medien-Ausleihe informieren oder stellen gezielte Fragen bzw. lösen zusammen mit der Bibliothekarin / dem Bibliothekar ein bestehendes Problem.

---

**Vorbereitung**

- Termine auf Webseite und ev. in gedruckter Form bekanntgeben
- WLAN-Zugang überprüfen, ggf. Login-Daten bereitlegen
- ev. Anleitungen ausdrucken
- Theke/Tisch/Raum für Beratungsgespräch reservieren
- falls möglich Kundinnen und Kunden ermuntern, Adobe-ID bereits von zuhause anzufordern
- ev. telefonische Vorbesprechung des Problems

---

**Durchführung** Die Beratung kann alle zwei Wochen angeboten werden und dauert ca. 30 – 60 Minuten (je nachdem, ob eine einführende Präsentation notwendig ist oder nicht). Die Kundinnen und Kunden bringen ihre eigenen Endgeräte in die Bibliothek mit und besprechen mit den Bibliotheksmitarbeitenden ihre individuellen Fragen oder Probleme.

Kundinnen und Kunden, die noch keine E-Medien-Erfahrung haben, informiert man zuerst allgemein über die Nutzung der E-Medien-App. Wird die Onleihe-App verwendet, sollte insbesondere auf die Schritt-für-Schritt-Anleitungen unter „Hilfe“ aufmerksam gemacht werden.

---

**Tipp** Kurz vor der Veranstaltung die aktuellen Meldungen auf der ebook-plus-Plattform überprüfen, um auf allfällige Probleme vorbereitet zu sein.

---



**Geschäftsstelle**  
**Verein ebookplus**  
c/o Departement Bildung, Kultur und Sport  
Bibliothek und Archiv Aargau  
Aargauerplatz  
5000 Aarau  
[www.ebookplus.ch](http://www.ebookplus.ch)  
[ebookplus@ag.ch](mailto:ebookplus@ag.ch)

© Kanton Aargau